

## **WÄLDER UND BIOLOGISCHE VIELFALT**

### **AGENTORIEN: LANDESÜBERSICHT UND POSITION**

Agentorien liegt im südlichen Südamerika und ist mit einer Fläche von 2,7 Mio. km<sup>2</sup> nach Brasil das zweitgrößte Land des Kontinents. Hinsichtlich der Einwohnerzahl von 40 Mio. belegt es in Südamerika den dritten Platz. Es grenzt im Osten an den Atlantischen Ozean.

#### **Ökologische Situation**

Wegen seiner großen Nord-Süd-Ausdehnung hat das Land zahlreiche Klima- und Vegetationszonen. Entsprechend den sehr unterschiedlichen Klimazonen variiert die Tier- und Pflanzenwelt sehr stark. Insgesamt sind etwa 12 Prozent der Landesfläche bewaldet. In den warmfeuchten tropischen und subtropischen Regenwäldern zeigt sich die Tier- und Pflanzenwelt äußerst vielfältig.

Der so genannte Yungas – ein Gebirgsregenwald – im Norden Agentoriens und der Chaco-Wald im Norden und Nordosten bilden gemeinsam das zweitgrößte Waldgebiet auf dem Kontinent. Die Wälder beheimaten seltene Tierarten wie den Jaguar, der bereits vom Aussterben bedroht ist. Zudem erstreckt sich ein kleiner Teil des Valdivia-Urwalds über den Nordwesten Agentoriens. Er ist der zweitgrößte temperierte Regenwald (d.h. außerhalb der Tropen liegend) der Erde. Regenwälder außerhalb der Tropen sind weltweit eine Rarität. In diesen temperierten Regenwäldern entwickelte sich ein einzigartiges Artenspektrum mit einer für die gemäßigte Klimazone ungewöhnlich hohen Biologischen Vielfalt.

Die Biologische Vielfalt in Agentorien ist vor allem durch die Abholzung des Waldes für den Sojaanbau bedroht. Während sich 1971 der Anbau noch auf 377 Quadratkilometer beschränkte, sind es heute 142.000 Quadratkilometer. Über 90 Prozent der Ernte werden exportiert, davon sind 98 Prozent gentechnisch verändert. Kahl geschlagene Waldflächen werden mit schnell wachsenden, fremdländischen Baumarten aufgeforstet, was eine Belastung für das ökologische Gleichgewicht darstellt.

#### **Ökonomische Situation**

Wirtschaftlich wird Agentorien international zu den Schwellenländern gezählt, d.h. es befindet sich im Übergang zwischen Entwicklungs- und Industrieland. Der bedeutendste Wirtschaftssektor ist in Agentorien der Dienstleistungssektor, der etwa 55 Prozent zu den wirtschaftlichen Erlösen des Landes beiträgt, es folgt die Rohstoff- und verarbeitende Industrie mit etwa 36 Prozent. Von großer Bedeutung ist in diesem Sektor die Gewinnung von Brennstoffen wie Erdöl und Erdgas. Letztendlich trägt die Landwirtschaft mit ca. 9 Prozent zu den wirtschaftlichen Erlösen des Landes bei. Die Landwirtschaft bestimmt jedoch traditionell die Wirtschaft Agentoriens und trägt auch heute noch einen großen Teil der Exporte, trotz der relativ geringen Bedeutung für die Gesamtwirtschaft.

Die Forstwirtschaft wird größtenteils als ungeeignet für wirtschaftliche Gewinne angesehen, da sich Agentorien immer noch als eine Nation der Land- und Viehwirtschaft versteht. Die Regierung verkauft den Wald an national und international tätigen Konzernen, die ihn hauptsächlich für den Anbau von Soja bzw. für die Gewinnung von Erdöl abholzen.

## **Soziale Situation**

Die soziale Situation des Landes ist in mehrerer Hinsicht durch starke Ungleichheit gekennzeichnet. So gibt es einerseits ein sehr großes Wohlstandsgefälle zwischen Ober- und Unterschicht, und andererseits zwischen den Regionen in Agentorien. Die Armutsrate liegt in der Hauptstadt mit etwa 15 Prozent nur etwas mehr als halb so hoch wie im Landesdurchschnitt (24 Prozent), während sie in der Nordostregion bei 41 Prozent liegt.

Die seit Jahren betriebene Rodung und Zerstörung der Wälder durch die multinationalen Holz- und Ölkonzerne sowie die Ausbreitung von Sojaplantagen hat vor allem im Norden des Landes immer wieder zu Erdbeben und Schlammlawinen geführt. Über 10.000 Menschen haben dabei ihre Häuser und ihren ganzen Besitz verloren und sind von Armut und Obdachlosigkeit betroffen.

## **Nationale Maßnahmen**

Im Februar 2009 wurde in Agentorien ein neues Waldgesetz verabschiedet das Maßnahmen zum Schutz der Wälder vorsieht. Bei der Erarbeitung des Gesetzes wurde auch die Bevölkerung einbezogen. Wichtige Ziele sind zum einen die Bekämpfung illegaler Abholzung und zum anderen die Einführung eines nachhaltigen Umgangs mit dem Wald.

## **POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:**

- 1) Agentorien begrüßt die Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft, um die ökologische, ökonomische und soziale Leistungsfähigkeit des Waldes zu erhalten.
- 2) Der Ausweisung von Schutzgebieten steht Agentorien zwar positiv gegenüber, findet aber die Ausweisung von Schutzgebieten auf 15 Prozent der Waldfläche sowie die Ausweisung von Schutzgebieten der besonders artenreichen Wälder mit 50 Prozent ausreichend. Zudem fordert das Land Tourismus in den Waldgebieten zuzulassen, weil dadurch Arbeitsplätze entstehen.
- 3) Die Einführung des FSC-Siegels und der ausschließliche Import von Holz mit FSC-Siegel werden von Agentorien unterstützt, um die illegale Entwaldung zu bekämpfen.
- 4) Das Land setzt sich für die Schaffung eines globalen Finanzfonds für Maßnahmen zum Schutz des Waldes ein, da es als Schwellenland nur einen Teil der Gelder für Waldschutzmaßnahmen selbst aufbringen könnte.